



Hallo liebe Tierheimfreunde

Vielleicht kennt ihr mich noch vom Video, auf dem ich ausgelassen auf dem leeren Kiesplatz im Tierheim spiele.

Inzwischen habe ich einen neuen Platz zum Spielen gefunden. Meine Menschen haben mich vor 24 Tagen nach Oberwinterthur geholt, wo ich nun stolzer Besitzer eines eigenen, wenn auch kleinen Gartens bin. Er eignet sich gut zum Hin- und Herrasen, zum Bisle, aufs Quartier aufpassen und vor allem zum Kauknochen-Vergraben. Das kann ich auch sehr gut in Blumentöpfen.

Ich fühle mich schon sehr wohl in meinem neuen Zuhause. Dort bin ich sicher und freue mich über alle Besuche. Vor allem, wenn die Besucher sich die Zeit nehmen, mir das Bäuchlein zu kraulen. Das liebe ich sehr!

Ich habe auch schon gelernt, auf meinen Namen zu hören. Manche nennen mich Zucchero oder Zucco. Besonders hübsch finde ich Zucchero. Meine Menschenfrau sagt manchmal auch einfach Zückerli zu mir. Und dann sind sich alle einig, dass ich einfach sooo süss bin.



...Bis ich dem nächsten Kissen die Ecken abgenagt habe. Komischerweise versorgen sie dann alle Sofakissen. Aber der Fernsehsessel und das Sofa sind trotzdem immer noch meine Lieblingsplätze.

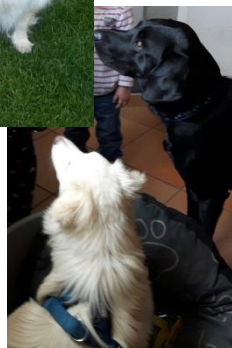
Auf den Spaziergängen war es für mich am Anfang sehr schwierig. Ich finde die Autos auf der grossen Strasse einfach schrecklich laut und die Lastwagen sind so gross.

Auch die Pferde sind mir ungeheuer und manchmal erschrecken mich auch andere Hunde, die mir entgegenkommen. Aber seit mich meine Menschen so einen tollen Futterbeutel oder ein Spielzeug tragen lassen, wenn ich eine schwierige Situation meistern muss, geht es mir viel besser und ich bin sehr stolz.



Dafür habe ich auch drei tolle Hundefreunde kennen gelernt. Sie wohnen gerade nebenan. Besonders lieb ist ein grosser schwarzer Labradorrüde. Ich kann gerade so unter seinem Bauch durchschlüpfen. Manchmal schmüset er sogar mit mir. Ich freue mich jetzt schon darauf, wenn ich dann mit ihm ohne Leine übers Hegifeld tollen kann.

Aber im Moment finden meine Menschen, ich müsse noch ganz gut lernen, zurück zu kommen, wenn ich meinen Namen höre. Aber ich finde, ich mache das eigentlich schon ziemlich gut.





Das Leben ist überhaupt sehr spannend. Jeden Tag entdecke ich viele neue Sachen, ich hüpfte durchs hohe Gras, schnüffle auf dem Schnüffelparcours, rase mit PET-Flaschen durch die Gegend und habe mich inzwischen sogar mit den Handwerkern angefreundet, die meinen Menschen ein neues Badezimmer machen. Ich fürchte nur, dass sie mich dann ab und zu baden, wenn ich mich wieder so fein mit „Eau de Cac“ einparfümiert habe.

Aber ehrlich: ich bin ja so froh, dass meine Menschen damals ganz zufällig mein Foto auf der Homepage gesehen haben! Die Leute sind sich da nicht alle einig. Aber ich und **meine** Menschen sind ganz sicher: es gibt sie wirklich, die Liebe auf den ersten Blick!

